

## **MiQua Einzelfragment, antike Raumfassung (Köln, Prätorium)**

Das Fragment einer freskal ausgeführten, antiken Raumfassung (lineare Dekorationen auf weißem Fond) von ca. 100 cm x 40 cm x 6 cm Abmessungen und einem Gewicht von 23 kg wurde im Jahr 2019 neben dem Kölner Rathaus auf dem Grabungsareal des ehemaligen Prätoriums in Blockbergung geborgen und gelangte nach der ersten Notsicherung (Gipskappe, Cyclododekan-Schmelze) zeitnah in die Werkstätten der FR Konservierung und Restaurierung. Dort verfasste Frau D. Bien ihre BA-Thesis (SoSe 2019) über das Fragment und erarbeitete u.a. eine Maßnahmenkonzeption zur Konservierung und Restaurierung. Finanziert durch den „MiQua-Freunde e.V.“ und in Absprache mit der Kölner Bodendenkmalpflege erfolgte in den Erfurter Werkstätten die Konservierung und Restaurierung des Fragmentes in Hinblick auf dessen Ausstellung im zukünftigen „Museum im Quartier“ (MiQua/LVR), Köln. Publikation in Vorbereitung.



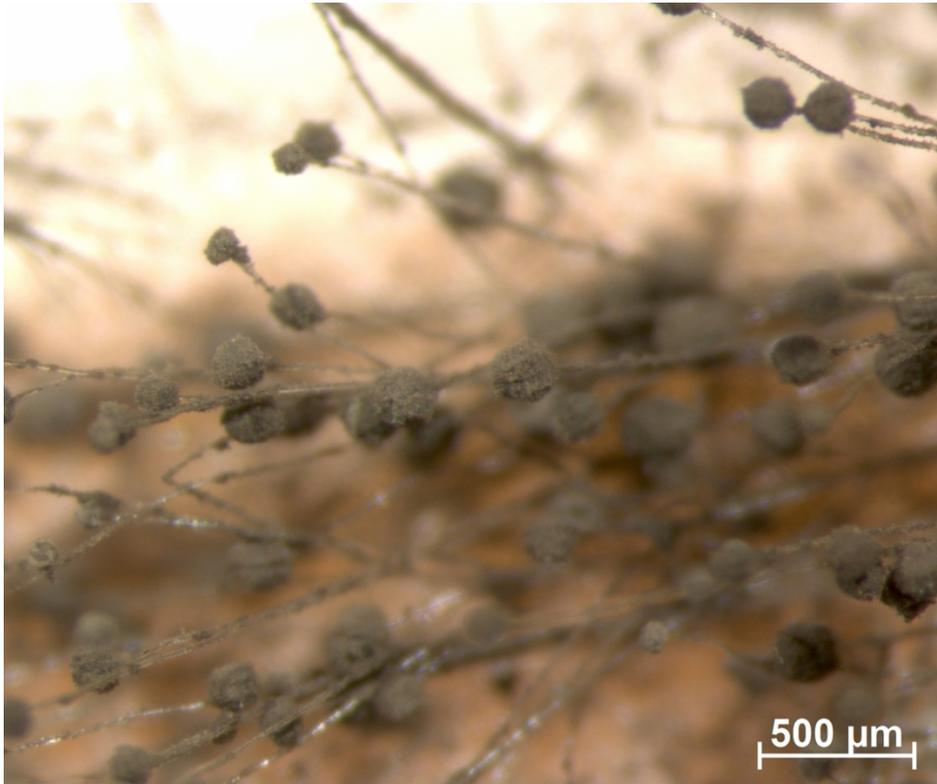
**Fragment nach Restaurierung**



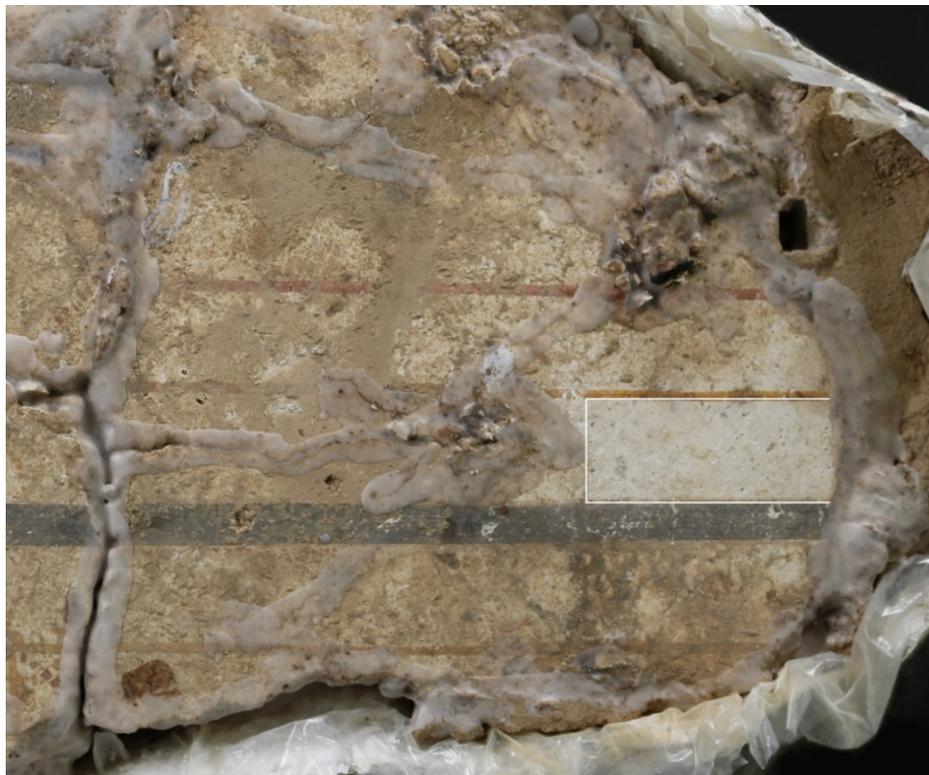
Fragment nach Ankunft in den Werkstätten der FH Erfurt  
(unterer Teil in Gipskappe, Oberfläche mit Cyclododecan gesichert)



Fragment nach Ankunft in den Werkstätten der FH Erfurt  
(in Gipskappe, mit Cyclododecan-Sicherung)



Biologischer Befall (Mikroskopaufnahme)



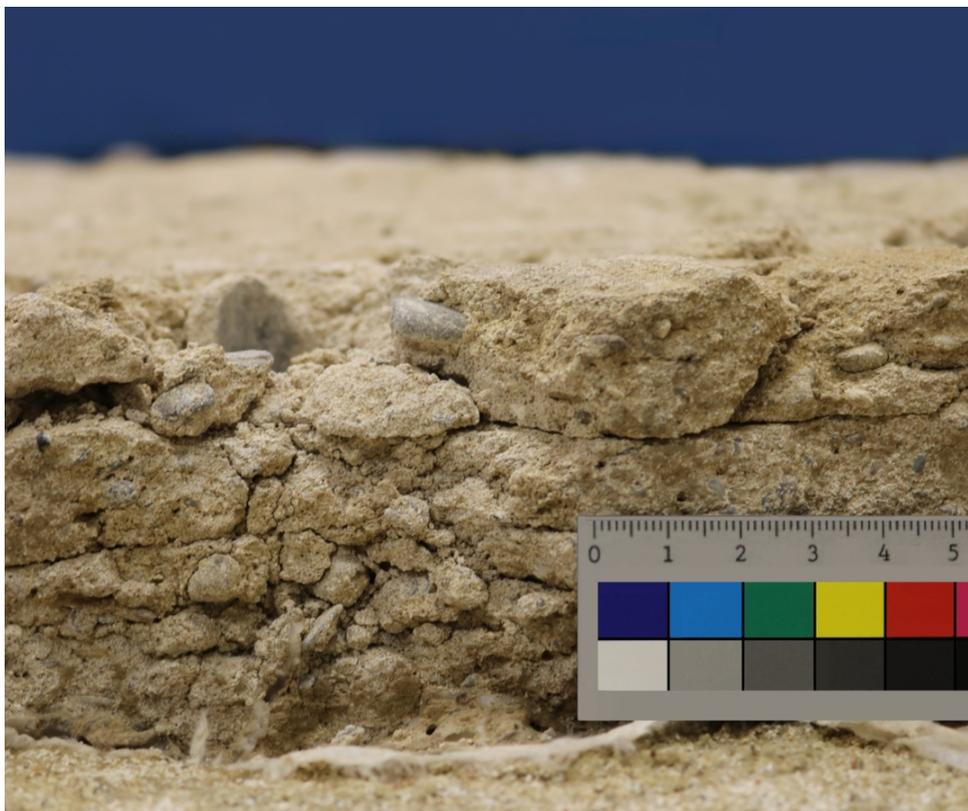
Reinigungsprobe



1. Reinigung (mechanisch mit Pinsel unter Lupe)



Rückseite des Fragments



mehrfach gebrochener Rauputz in Seitenansicht (Det.)



Festigen und Hinterfüllen der hohlliegenden Feinputzschicht



Malschicht nach Voreinigung und Sublimieren des Cyclododecan  
Notsicherung des gelockerten Feinputzes mit Klebestreifen aus Papier.



Epoxidschaumeinbettung nach Festigung, Reinigung und Ausführung  
einer Interventionsschicht